

## MICE mitten in den Bergen | von Anna-Lena Gras



Anne Oß/shutterstock, Inc.

James Wheeler/shutterstock, Inc.

Deymoshir/shutterstock, Inc.

Volodymyr Kyrylyuk/shutterstock, Inc.

**Etwa 150 km nordöstlich von Vancouver liegt Whistler. Über den Highway 99, die direkte Verbindung zwischen Vancouver und den Bergen im Landesinneren – deshalb auch als Sea-to-Sky-Highway bezeichnet – geht es in etwa 1,5 Stunden in die Bergwelt British Columbias. Das beschauliche Städtchen, zwischen dem Blackcomb und dem Whistler Mountain gelegen, bietet als Ganzjahres-Destination einen ansprechenden Rahmen für jede Art von Veranstaltung. Eingebettet in die faszinierende Natur British Columbias, finden Planer in Whistler eine gelungene Mischung aus städtischen Strukturen und entschleunigender Ruhe.**

Weltweit bekannt ist Whistler vor allem seit den Olympischen Winterspielen 2010 – bei denen vor allem die alpinen Wettbewerbe hier ausgetragen wurden. Dass sich aber nicht nur hervorragend auf Ski oder Snowboard steigen lässt, zeigt ein genauerer Blick auf die MICE-Infrastruktur: große Kapazitäten, ein Confe-

rence Center, zahlreiche gastronomische Anlaufstellen und beeindruckende Rahmenprogramme. Apropos Kapazitäten: 30.000 Übernachtungsgäste sind in Whistler ohne Probleme möglich. Denn die etwa 150 Unterkünfte vor Ort verfügen über mehr als 10.000 Betten. Meist sind in einem der typischen Resorts mehrere

hundert Zimmer buchbar und machen damit die Unterbringung großer Gruppen in einem einzigen Hotel möglich.

Eines dieser großen Resorts ist das Westin Resort & Spa. 400 Zimmer bietet das Vier-Sterne-Haus, das direkt an den Talstationen der beiden Bergbahnen liegt. Im typischen Ski-Resort-Stil empfängt



das zu Starwood gehörende Haus seine Gäste: großzügig, gemütlich und modern. Bei derart großen Zimmer-Kapazitäten ist es nicht verwunderlich, dass der Meeting-Bereich entsprechend großzügig gestaltet wurde. Direkt auf Lobby-Ebene befindet sich mit dem Emerald Ballroom der größte Raum des Hauses. Mit mehr als 750 qm fasst der gediegen ausgestattete Saal in Theaterbestuhlung bis zu 870 Personen. Für weniger Personen lässt sich eine Unterteilung dahingehend vornehmen, dass ein Raum mit 275 qm sowie zwei weitere mit 250 qm entstehen. Ergänzend gibt es sechs Meetingräume in unterschiedlicher Größe auf Level 2. Für gemütliche Get-togethers oder stimmungsvolle Barbecues steht darüber hinaus die Outdoor Plaza zur Verfügung. Knappe 300 qm können für Events bespielt werden.

### Lost Lake – in jedem Fall einen Abstecher wert

Ob als Rahmenprogramm oder in der Zeit zwischen zwei Meetings – wer nach Konzentration und Ruhe sucht, sollte sich den Lost Lake als Ziel aussuchen. Der See liegt in fußläufiger Distanz zum Upper Village und ist insbesondere in den durch Touristen weniger frequentierten Monaten eine wirkliche Ruhe-Oase. Hier lässt es sich hervorragend entspannen und Kraft tanken. Wer nicht ganz so viel Zeit mitbringt, kann sich entweder in einem der Hotels oder den ansässigen Geschäften ein Fahrrad ausleihen. Dann ist der See bereits in etwa fünf Minuten zu erreichen. Bei etwas mehr Zeit lohnt es sich, die Umgebung noch etwas mehr zu erkunden oder vielleicht sogar eine kleine Wanderung in das Programm einzubauen. Schon allein das imposante Panorama sorgt für ein nachhaltiges Erlebnis.

### Vorsicht Bären!

Etwa 50 Schwarzbären sind in den Wäldern rund um Whistler zu Hause. Meist leben sie in einigen Höhenmetern auf den Bergen und haben sich an das Leben zwischen Downhill-Strecken, Ski-Pisten und Bergbahnen angepasst. Manchmal, insbesondere kurz vor und nach dem Winterschlaf, verirren sie sich aber auch in den Ort und machen Straßen und Golfplätze unsicher. Wer bei einem Whistler-Besuch auf einen Bären trifft, sollte allerdings nicht einfach wegrennen. Eher ruhig bleiben, laut sprechen und früh genug auf sich aufmerksam machen. Dann drehen die Bären meist ab und verschwinden wieder in der Natur. Die in jeder Hinsicht sicherere Methode für eine Bärensichtung sind die geführten Touren, die je nach Nachfrage und Jahreszeit mehrmals am Tag angeboten werden. Mit einem Allradfahrzeug und einem erfahrenen Guide geht es dann in die Berge auf Bärensuche. Ziel sind die bekannten Futterstellen und die typischen Wege der Schwarzbären sowohl auf Whistler als auch auf Blackcomb Mountain. Mit ein bisschen Glück können dann sogar Bärenkinder mit ihren Müttern beobachtet werden.

Eine angenehme Attitüde ist übrigens das „Alles-kann-nichts-muss“. Die Veranstalter haben den Trend erkannt, dass auch innerhalb kleiner Gruppen manche Teilnehmer nicht alles mitmachen können oder wollen. Daher wird ein Nein in jedem Fall ohne Diskussion akzeptiert.

**O. II.:** Die Lobby des Westin Resort & Spa überzeugt mit Großzügigkeit und Gemütlichkeit. Foto: Starwood Hotels & Resorts Worldwide, Inc.

**O. FE.:** Die Schwarzbären haben sich an das Leben zwischen Skiliften, Mountainbike-Fahrern und Alpin-Betrieb gewöhnt. Sie sind immer noch wild, lassen sich aber mit genügend Abstand hervorragend beobachten. welcomia/shutterstock, Inc.

**U.:** Der Geist der Olympischen Spiele, die Whistler in den Fokus der Öffentlichkeit rückte, ist noch heute spürbar. Nicht zuletzt durch die Olympischen Ringe. Foto: Ken Durden/shutterstock, Inc.

### Teambuilding mit The Adventure Group

So ziemlich jede erdenkliche Outdoor-Aktivität, die es rund um Whistler gibt, findet sich im Portfolio von TAG: Ziplining, Quad fahren, Heli-Sightseeing, Schneemobil- und Schneeschuhtouren oder Bungeejumping. Das TAG-Team organisiert mit großem Enthusiasmus alles, was das Herz begehrt. Allerdings steht die Sicherheit immer im Vordergrund. Wer sich also in die Hände der Adventure Group begibt, kann beruhigt sein, egal für welche Aktivität sich Planer entscheiden.



## Scandinavie Spa – ein Ruherlebnis



**Mitten im Wald**, am nördlichen Ortsrand von Whistler, liegt das Scandinavie Spa. Schon vom Hauptgebäude aus ist die Weitläufigkeit des terrassenartig angelegten Areals zu überblicken. Verschiedene Pools, Ruhezonen und kleinere Holzhütten liegen den Besuchern zu Füßen.

Ausgestattet mit Bademantel und Handtüchern des Hauses, folgen Besucher der Treppe in das untere Stockwerk und direkt hinein in das Ruherlebnis der besonderen Art. Ab der sich automatisch öffnenden Tür, die Gäste in die Entspannungswelt entlässt, herrscht nämlich „Sprechverbot“. Auch sämtliche elektronischen Geräte wie Smartphones sind verboten. Denn jeder soll sich auf sich selbst konzentrieren und seinen eigenen Gedan-

**o. I.:** Verschiedene Pools mit unterschiedlichen Wassertemperaturen und ein Sprechverbot: das Scandinavie Spa Whistler. Foto: Scandinavie

**u. I.:** Neben der Größe punkten die Zimmer des Hilton Resort & Spa mit warmen Farben und gemütlicher Atmosphäre. Foto: Hilton Hotels

ken nachgehen – ohne dabei von alltäglichen Anforderungen abgelenkt zu werden. Jedoch steht im Scandinavie Spa nicht ausschließlich die Entspannung im Vordergrund. Genauso wichtig ist das energisierende Element Wasser.

### Stichwort Hydrotherapie

In der Hydrotherapie werden unterschiedliche Wassertemperaturen dazu genutzt, den Körper zu beleben und zu entgiften: Man beginnt in sehr angenehm temperiertem Wasser für etwa zehn Minuten. Das fördert die Entspannung. Es folgt ein Bad in deutlich kälterem Wasser. Einmal ganz eintauchen und am besten etwa ein bis zwei Minuten aushalten. Das belebt und gibt einen Energie-Kick. Wer das geschafft hat, darf sich auf eine der Liegen zurückziehen und sich hier je nach Jahreszeit am prasselnden Feuer wieder wärmen. Am besten wird diese Prozedur mehrmals wiederholt, um den größtmöglichen Effekt zu erzielen.

### Hervorragend zwischen Meetings

Jeder Besucher kann die Dauer des Aufenthalts selbst bestimmen. Daher ist es für Planer eine wirklich interessante Möglichkeit, dafür zu sorgen, dass Teilnehmer während des Besuchs neu motiviert werden und im wahrsten Sinne des Wortes „den Kopf wieder freikriegen“. So lässt sich im Anschluss in jedem Fall besser und vor allem konzentrierter weiterarbeiten.

In jeder Hinsicht ist das Scandinavie Spa daher eine interessante Möglichkeit für Gruppen. Neben einem „normalen“ Besuch mit einem kleineren Personenkreis ist eine Exklusiv-Buchung der gesamten

Einrichtung – dann ist es sogar möglich, das Sprechverbot außer Kraft zu setzen – eine weitere Option, die Planer nicht außer Acht lassen sollten. Denn fokussiertes Arbeiten ist nach einem Besuch im Scandinavie Spa nahezu garantiert.

### Die größten Standardzimmer in Whistler ...

... finden sich im Hilton Resort & Spa. Zwischen 30 und 50 qm groß sind die sogenannten Hilton Rooms, die neben ihrer Größe mit Annehmlichkeiten wie einem 37-Zoll-Flachbildschirm und Highspeed-Internet ausgestattet sind. Insgesamt können MICEler über 287 Zimmer verfügen.

Der Veranstaltungsbereich befindet sich auf zwei Ebenen und umfasst etwa 1.000 qm. Die größte Kapazität entfällt dabei auf den teilbaren Mt.-Currie-Ballsaal. Bei kompletter Nutzung finden hier auf Lobby-Ebene bis zu 450 Personen Platz. Als einziger Saal des Konferenzbereichs verfügt der Ballsaal übrigens über einen Ausgang auf die großzügige Terrasse, die von Planern ebenfalls als Eventfläche genutzt werden kann.

### Ein Essen mit Blick auf die Olympischen Ringe

Das Whistler Brewhouse gilt als einer der geschäftigsten Plätze in Whistler. Und liegt am unteren Ende des Upper Village in direkter Nähe zu den Olympischen Ringen der Spiele 2010. Das im kanadischen Chalet-Stil gestaltete Holzhaus eignet sich mit seinem separaten Restaurant- und Barbereich sowie einem Mezzanine-Level nicht nur für große, sondern auch für kleinere Gruppen. Durch mehrere Fernseher, die an den Wänden angebracht sind, hat das Brewhouse außerdem die typische Sportsbar-Atmosphäre.

## MICE-Rundum-Paket im Fairmont Chateau Whistler



**539 Zimmer und Suiten** bietet das Vier-Sterne-Haus am Fuße des Blackcomb Mountain. Geschmackvoll eingerichtet und mit einer sehr angenehmen Größe, schon von der Standard-Kategorie an, punktet das Fairmont Chateau Whistler.

Interessant wird es für den MICEler im Meetingbereich. Denn dieser erstreckt sich auf 3.000 qm und erlaubt Meetings und Konferenzen mit zehn genauso wie mit 1.500 Teilnehmern. Drei teilbare Ballsäle, kleinere Meetingräume sowie die exklusiven Suiten des Hauses lassen sich für jeden Aspekt des MICE-Business nutzen. Abgerundet wird das Eventflächen-Angebot durch die Terrasse, auf der stimmungsvolle Events organisiert werden können: entweder unter freiem Himmel oder in den kälteren Jahreszeiten dann unter einem eigens für Events aufgebauten Zelt.

Wer ein bisschen freie Zeit zwischen Meetings überbrücken möchte, sollte sich im Spa-Bereich umsehen. Neben klassischen Massagen und verschiedenen Saunen und Dampfbädern laden der Indoor- wie auch der beheizte und 18 Meter lange Outdoorpool zum sportlichen Ausgleich ein.

### Kulinarisch abwechslungsreich

Insgesamt sechs Restaurants, darunter ein Chalet, das typische alpine Gerichte und Fondue anbietet, zählen zu den kulinarischen Anlaufstellen des Fairmont. Während das Chalet und das Clubhaus sich auf dem Gelände des hoteleigenen Golfplatzes befinden, sind die anderen vier Restaurants direkt im Hotelgebäude untergebracht. Als Hauptrestaurant fungiert das Wildflower, das durch seine architektonischen Besonderheiten für Gruppen sehr zu empfehlen ist. Einige Bereiche lassen

sich einfach vom regulären Betrieb trennen – auf diese Weise kann eine gewisse Privatsphäre gewährleistet werden. Wer es noch abgeschiedener wünscht, der sollte sich für den Private Dining Room entscheiden. Hier finden bis zu 18 Personen Platz. Der wintergartenartige Raum, der zum Restaurant Grill Room gehört, bietet mit seinen bodentiefen Fenstern und dem geschmackvollen Interieur den passenden Rahmen für stilvolle Dinner am Abend.

### Hoch hinaus

Dank Whistler Blackcomb und der Peak 2Peak Gondola können Planer die Bergwelt Whistlers unproblematisch in das Programm einbauen. Denn mit der Whistler Village Gondola geht es direkt hoch auf 1.850 Meter. Hier wartet die Roundhouse Lodge mit einer Kapazität von bis zu 1.500 Personen. Vom gesetzten Dinner bis hin zum stimmungsvollen Empfang bietet die Roundhouse Lodge genügend Spielraum – beeindruckender Ausblick inklusive. Wer dann noch weitere Berggipfel erklimmen bzw. erkunden möchte, muss nicht etwa erst wieder ins Tal; mit der Peak2Peak Gondola lässt sich einfach vom Blackcomb zum Whistler Mountain übersetzen: ein einzigartiges Erlebnis, denn die Gondeln schweben zwischen den Berggipfeln auf einer Höhe über 1.500 Metern. Ganz Mutige können sich in eine der zwei silberfarbenen angestrichenen Gondeln – alle anderen 47 sind rot – wagen. Diese beiden Kabinen verfügen als einzige über einen Glasboden, der den Blick nach unten freigibt.

Auf dem Whistler Mountain angekommen, stehen weitere zahlreiche Venues zur Verfügung. Unter dem Dach der Rendezvous Lounge, die erst im letzten Winter renoviert und im Zuge dessen

großzügig erweitert wurde, findet sich neben dem Samsung Alpine Theatre, das sich durch den kinoartigen Charakter hervorragend für Präsentationen eignet, das Christine's. Das Restaurant bietet moderne kanadische Küche. Bei der Auswahl der Zutaten wird nicht nur auf den Aspekt der nachhaltigen, sondern auch der ethischen Verantwortung Wert gelegt. Nur Lieferanten, die diese Kriterien erfüllen, dürfen das Christine's beliefern.

**o. II.:** Ein Chateau mit enormen Kapazitäten: das Fairmont Hotel in Whistler.

**o. re.:** Die Adresse für Grill- und Fleischgerichte ist der Grill Room im Fairmont. Ganz privat lassen sich die Speisen im Private Dining Room genießen. Fotos: Fairmont Chateau Whistler

**u. I.:** Mit der Gondel geht es vom Blackcomb zum Whistler Mountain. Foto: Tourism Whistler



## Ein Kamin im Konferenzzentrum



Weitläufig und mit viel Tageslicht präsentiert sich das Foyer. Zentraler Mittelpunkt ist aber zweifelsfrei der gemauerte Kamin. Foto: Andrew Doran / Tourism Whistler

Wenn die internen Meetingkapazitäten des Hotels einmal nicht ausreichen sollten, weist das Portfolio von Whistler noch eine weitere Adresse aus: das Whistler Conference Center. Wobei der Name Konferenzzentrum den Möglichkeiten nicht annähernd gerecht wird.

Allein der Eingangsbereich gleicht keinem normalen Konferenzzentrum. Der großzügig gestaltete Raum, die Kombination aus bodentiefen Glasflächen und Holz lassen die Lobby sehr offen und freundlich wirken. Im Zentrum des Raumes steht ein riesiger gemauerter Kamin, der insbesondere in den Wintermonaten für eine besondere Atmosphäre sorgt. Das über 600 qm große Foyer eignet sich hervorragend für Empfänge oder begleitende Ausstellungen in Kombination mit dem dahinter liegenden Sea to Sky Ballroom, der eine Planung für Veranstaltungen mit bis zu 1.600 Personen garantiert. Bei Nutzung des gesamten Raumes erleichtert die festinstallierte Bühne mit entsprechen-

der getrennt genutzt werden müssen, als Ausstellungsfläche oder größere Workshop-Räume dienen.

Im Untergeschoss des Conference Centers befinden sich weitere Räume. Durch einen separaten Eingang können beide Ebenen getrennt voneinander genutzt werden. Auf dem Lower Level liegen vorrangig kleinere Räume mit einer Kapazität von 10 bis 250 Personen.

### Kultureller Abstecher zwischen den Meetings

Seit vielen Generationen leben die Mitglieder der Lil'wat und Squamish, sogenannte First Nations, auf dem Gebiet in und um Whistler. Doch anstatt sich um das Land zu streiten, wurde eine Art Nutzungsvertrag ausgehandelt. Beide Völker leben also friedlich nebeneinander und sind bis heute ein wichtiger Teil von Whistler.

Um dieser Tatsache mehr Rechnung zu tragen stieß die Gemeinde 1997 die Initiative eines Kulturzentrums an. Beide

Völker sollten gemeinsam einen Vorschlag zur Umsetzung erarbeiten. Daraus ist das SLLC – kurz für Squamish Lil'wat Cultural Centre – entstanden. Besucher können hier Kultur und Gebräuche der indigenen Völker kennenlernen und mit Nachfahren der beiden Stämme sprechen. Ein wirklich interessanter Ausgleich zu Konferenz oder Meeting. Neben der Funktion als kulturelle Begegnungsstätte kann das Museum zudem als Venue genutzt werden. Zwischen drei unterschiedlichen Räumlichkeiten können sich Planer entscheiden. Alles in authentischer Atmosphäre und zwischen den kulturellen Ausstellungsstücken der Lil'wat und Squamish.

Eine zweite kulturprägte Adresse ist das Audain Art Museum. Erst im März 2016 öffnete das zeitgenössische Kunstmuseum seine Pforten. Über 5.000 qm Museumsfläche erbaute Architekt und Philanthrop Michael Audain in Whistler, um dort die familieneigene British Columbia Kunstsammlung auszustellen. Das minimalistisch designte Gebäude wurde aus natürlichen Materialien geschaffen und besticht mit seiner Einfachheit. Durch die großen Fensterfronten ist die Natur außerdem immer gegenwärtig. Für Veranstaltungen gibt es verschiedene Möglichkeiten im Audain Museum. Vom eleganten Dinner mit Rundtischen in der Cressey Reception Hall oder aber Empfänge in einer der Galerien für temporäre Ausstellungen. In jedem Fall können Gäste der Veranstaltungen immer auch einen entspannten und gleichsam interessanten Streifzug durch Ausstellungen unternehmen.

Kultur und MICE ergänzen sich in Whistler hervorragend. Sowohl das Audain Art Museum als auch das Squamish Lil'wat Cultural Centre stehen Planern offen. Foto li.: Andrew Strain / Tourism Whistler | Foto re.: Robin O'Neill Photography / Tourism Whistler



- ☀ Business Class in zwei abgetrennten Bereichen
- ☀ Separater Check-In
- ☀ Meet and Greet
- ☀ Board Announcement
- ☀ Spezielle MICE-Tarife
- ☀ Lie-Flat-Sitze mit 180 Grad Neigung
- ☀ 190 cm Sitzplatzabstand
- ☀ Kurze Umsteigezeiten und –wege in Windhoek
- ☀ Einfaches Durchchecken des Gepäcks
- ☀ Mobiler Arbeitsplatz: USB-Anschluss und Stromversorgung an jedem Sitzplatz
- ☀ Individuelles Entertainmentsystem mit Touchscreen-Monitor

- ☀ Kein Zeitverlust: per Nachtflug täglich von Frankfurt ins Südliche Afrika
- ☀ Bonusprogramm Reward\$: Vorteile durch Silver-, Gold- oder Platinumstatus

In der Business Class in nur 9,5 Stunden nach Namibia komfortabel und serviceorientiert mit einem unvergesslichen Aufenthalt an Bord



Neben Windhoek bietet Air Namibia Flugverbindungen zu 14 weiteren Destinationen innerhalb des Südlichen Afrikas an. Interessante Ziele wie Walvis Bay in Namibia aber auch Kapstadt und Johannesburg können unkompliziert und schnell erreicht werden.



Foto: Alexander Heinrichs



Play Video

Neugierig auf die vielen Vorteile von Air Namibia? Dann besuchen Sie uns auf unserer Homepage [www.airnamibia.de](http://www.airnamibia.de) oder rufen Sie uns unter 069-770 673 030 an. Wir beraten Sie gern.

 **Air Namibia**  
Carrying the spirit of Namibia